

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 142.

Freitag, 22. Juni 1906, abends.

59. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Verlagshandlung 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Anzeigebogens bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Weiße Straße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute auf Blatt 300 seines Handelsregisters, die Firma

Rüsse & Baur,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Gröba
betreffend, eingetragen, daß die Geschäftsführer
Ernst Rüsse und
Johann Baur sen.

ausgeschlossen sind.

Riesa, am 21. Juni 1906.

Königliches Amtsgericht.

Auf Blatt 247 des hiesigen Handelsregisters ist heute eingetragen worden, daß die Firma **Gebr. Friede** in Riesa erloschen ist.

Riesa, den 21. Juni 1906.

Königliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Möbelhändlers **Richard Hermann Otto Glah** in Weiba Neuer Anbau, Inhabers der Firma **Riesaer Möbel-fabrik Otto Glah** in Riesa, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 5. Juli 1906, Vormittags 11 Uhr

vor dem hiesigen Königlichen Amtsgerichte

anberaumt worden.

Riesa, den 21. Juni 1906.

Königliches Amtsgericht.

Deutliches und Sächsisches.

Riesa, 22. Juni 1906.

— Se. Majestät der König und Se. Hoheit der Erbprinz von Sachsen-Meiningen waren gestern auf Truppenübungsplatz Zeitzain zur Besichtigung des 1. Ulanenregiments Nr. 17 anwesend und kehrten mittags nach Dresden zurück.

— Der vom evangelisch-lutherischen Landeskonfistorium zum Hilfsgeistlichen für Riesa ernannte Predigtamtskandidat Herr Paul Willy Schneider wird Dom. III. p. Trin., den 1. Juli 1906, vormittags 9 Uhr in der Trinitatiskirche durch Herrn Superintendent Pasche ordiniert und eingeweiht werden.

— Se. Maj. der König hat die Widmung eines von Herrn Kirchschullehrer Iwan Schönebaum in Leutenich bei Riesa verfaßten und komponierten Festspiels „Heil Wettin!“ allergnädigst anzunehmen geruht. Das Werk erscheint demnächst im Verlage von Max Helmert in Schwarzenberg (Sa.).

— Auf dem Truppenübungsplatz Zeitzain ereignete sich heute früh 1/8 Uhr beim 4. Feldartillerie-Regiment Nr. 48 ein bedauerlicher schwerer Unglücksfall. Auf bisher noch unaufgeklärte Weise entlud sich vor Beginn des Schießens in der Sammelstellung ein Geschütz der 1. Btr. genannten Regiments. Das Geschütz klappte in dem auf einige Schritte hinter der Rohrmündung stehenden Vorderfahrlader des folgenden Geschützes. Durch Sprengteile wurde ein Fahrer schwer verletzt und verstarb kurz nachdem er in das Lazarett überführt worden war. Außerdem wurde das daneben stehende Geschützführerpfand so beschädigt, daß es getötet werden mußte.

— Die eingegangenen Anmeldungen lassen eine rege Beteiligung von auswärtig an dem nächsten Sonntag hier stattfindenden Artillerie-Brigadefest erwarten. Der Festauschuß hat schon wiederholt auch Freunde und Gönner zur Teilnahme an der Festlichkeit eingeladen und würde es gern sehen, wenn die Einwohnerschaft durch Flaggenhissen u. dergl. der Stadt ein festliches Aussehen und damit den aus allen Gauen unseres Sachsenlandes kommenden Kameraden einen gastfreundlichen Empfang bereiten wollte. Zur Anfertigung von Laubgewinden wird morgen früh im Hotel Kronprinz an etwaige Interessenten Laub unentgeltlich verabreicht. Der geplante Festzug stellt 2 Uhr nachmittags am Dampfbad und begibt sich von dort aus durch mehrere Straßen der Stadt nach dem Stadtpark. Gegen 10 Uhr einer Festkarte zum Preise von 50 Pfg. ist jedem Gaste der Zutritt zu den drei Konzerten im Kaiserhof und im Stadtpark gestattet. — Von mittags 1 Uhr ist nächsten Sonntag der Stadtpark lt. Bekanntmachung für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

—y. Die 3. Strafkammer des Königl. Landgerichts Dresden verhandelte heute gegen den 50 Jahre alten, bisher unbescholtenen vormaligen Gemeinde-, Kirchen- und Schulvorstand, Ortsrichter und Gemeindevorsteher Friedrich Gustav Händel in Promnitz wegen Urkundensäufung, Betrugs und Unterschlagung. Der Angeklagte war seit dem Jahre 1889 bei der Eisenbahnverwaltung in Riesa beschäftigt. Händel soll sich in dieser Stellung verschiedener strafbarer Handlungen schuldig gemacht haben. Es wird ihm beigegeben, seit September 1898 bis voriges Jahr Lohnlisten gefälscht und hierdurch den sächsischen Staatsfiskus um mindestens 770 M. geschädigt, sodann 6 M. 25 Pfg. die er als Krankengeld an den Arbeiter Hempel zu zahlen hatte, sich rechtswidrig zugeeignet und um diese Unterschlagung zu verdecken, eine Quittung fälschlich angefertigt, sowie ein Notizbuch, das der Vorarbeiter Hempel in der Bahnmeisterei niedergelegt, vorsätzlich vernichtet habe. Da der Angeklagte verneinte, so machte sich eine umfangreiche Beweisaufnahme notwendig; es waren hierzu elf Zeugen vorgeladen. Nach längerer Verhandlung wurde lt. uns zugegangener Fernsprechmeldung die Sache dem Schwurgericht überwiesen und der Angeklagte in Haft genommen.

—)(Die Leiche eines 11-12 Jahre alten Knaben wurde bei Preßsch (unterhalb Dargau) aus der Elbe gefischt. Derselbe war barfuß und nur mit Hose und Hemd bekleidet. Seine Persönlichkeit konnte nicht festgestellt werden.

— Gelegentlich eines Aufzuges des Dresdner Deutschen Reformvereines findet nächsten Sonntag, d. 24. Juni in Meissen ein Zusammentreffen der Reformvereine unsers 7. Reichstagswahlkreises, der Vereine zu Meissen, Riesa, Großenhain und Lommahsch, statt. Nach einer Vereinigung auf dem Burgkeller am Nachmittage folgt abends Festkommers im Kaisergarten mit Ansprache der Reichstagsabgeordneten Zimmermann, Böcker und Frölich.

— Auf das Königreich Sachsen entfielen bei der Berliner Landwirtschaftsausstellung folgende Preise: a. für Schafe: 1) Otto Gadegast, Ohsch; 1. Preis, 100 M. für Klasse I, 1. Preis, 100 M. für Klasse II. 2) Georg Nische, Rohmen; zwei 2. Preise, à 70 M. für Klassen I und II. Außerdem erhielt Gadegast noch den Züchter-Ehrenpreis des Grafen Drühl-Börben (300 M.) und den 1. Preis, 200 M. für eine Sammlung Schafe, Nische den 2. Preis, 100 M.; b. für Geflügel: für Vegetahner erhielt Friedrich Gustav Müller, Chemnitz, Martinstraße 26, eine Anerkennung und einen 1. Preis von 12 M.; c. für Rohflachs erhielt den 1. Preis von 100 M. Clemens Zimmermann, Zeitz bei Freiberg.

— Wie im Vorjahre, so werden auch in diesem Sommer im Bereiche der sächsischen Staatseisenbahnen sogenannte Ferien-Monatskarten und Neben-karten für die 1., 2. und 3. Klasse ausgegeben. Es sind

dies gewöhnliche Monatskarten und Monatsnebenkarten, die aber statt auf die Dauer eines Kalendermonats auf die Zeit vom 20. Juli — Beginn der großen Sommerferien — bis zum 19. August d. J. Mitternacht gelten. Die Einrichtung bietet den Vorteil, daß Personen, die sich während der Sommerferien außerhalb ihres gewöhnlichen Wohn- oder Beschäftigungsortes aufhalten und zwischen diesem Orte und dem Ferienaufenthaltsorte die Eisenbahn beliebig oft benutzen wollen, für den angegebenen Zeitraum statt zweier Monatskarten nur eine solche zum gewöhnlichen tarismäßigen Preise zu lösen haben. Zur Erlangung der Feriennebenkarten ist eine Bescheinigung der Ortspolizeibehörde oder des Gemeindevorstandes unter Verwendung des für Monatsnebenkarten vorgeschriebenen Vor-druckes beizubringen. Ferien-Monatskarten und Feriennebenkarten werden in der Zeit vom 20. bis zum 31. Juli d. J. ausgegeben. Im übrigen gelten die im Personen- und Gepäcktariere der Königlich sächsischen Staatseisenbahnen, Teil II, enthaltenen Bestimmungen für Monatskarten und Monatsnebenkarten allenthalben auch für Ferienkarten.

— Bei der gegenwärtig hohen Temperatur ist beim Gebrauch von Petroleum, Spiritus und Benzin ganz besondere Vorsicht notwendig, da die Gase sich sehr leicht entzünden, wobei dann auch die Flüssigkeit in Brand gerät. Namentlich die Spirituskocher müssen sorgfältig behandelt werden, und beim Nachfüllen, wobei sich die schrecklichen Unglücksfälle meist ereignen, ist streng zu prüfen, daß sich auch kein glimmender Rest in dem Behältnis befindet. Vielfach läßt man das zum Anzünden verwendete Streichholz in den Apparat fallen. Die Rückstände, die sich dadurch in der Schale ansammeln, glimmen nach dem Verlöschen der Spiritusflamme noch fort, und erfolgt nun das Nachfüllen, so tritt die explosionsartige Entzündung des frisch eingegossenen Spiritus ein, wobei auch zumeist der Inhalt der Kanne oder Flasche erfasst wird.

— Heute, am 22. Juni, vormittags 10 Uhr, trat die Sonne in das Zeichen des Krebses, kam um Mittag dem Scheitelpunkte am nächsten und bringt die längste Dauer des Tages hervor, das heißt, es beginnt der Sommer. Nächsten Sonntag ist das Fest der Sonnenwende oder das Johannisfest, und dann geht es wieder bergab. Die Vegetation hat ihren Höhepunkt bezüglich der Blütenentwicklung erreicht und es geht allgemein der Reife und Vollendung des begonnenen Naturverlaufes zu. Die Vögel sind mit der Erziehung ihrer Jungen beschäftigt, von denen schon viele ausgeflogen sind. Viele Vögel stellen bereits den Gesang ein, aber Zwiesel, Fink und Star jubelieren noch im Garten und die Lerchen lassen ihre fröhlichen Weisen hoch über den Blüten weit hin erklingen.

— Das Königl. Ministerium des Innern hat angeordnet, daß in Gemäßheit einer Anregung der preu-

Dienstag, den 26. Juni 1906, vorm. 10 Uhr,
kommen im Auktionslokale hier 120 Flaschen Wein und Champagner und 1 Faß Rotwein (225 Ltr.) gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, 21. Juni 1906.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Zu dem am 24. und 25. Juni d. J. stattfindenden **Artillerie-Brigadefest** wird voraussichtlich eine große Anzahl alter Artilleristen nach Riesa kommen. Wir bitten unsere Mitbürger, den Gästen durch **Fahnenhissen und durch**
Fahnenhissen der Häuser ein freundliches Willkommen zu bieten.
Der Rat der Stadt Riesa, am 22. Juni 1906.

Anlässlich des am 24. Juni 1906 hier stattfindenden Artillerie-Brigadefestes wird der hiesige **Stadtpark** für diesen Tag von nachmittags 1 Uhr ab für den öffentlichen Verkehr gesperrt.
Der Rat der Stadt Riesa, am 21. Juni 1906. Gf.

Freibank Riesa.

Morgen **Sonabend**, den 23. Juni d. J., von vormittags 8 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im städtischen Schlachthof das Fleisch eines **Rindes** zum Preise von 45 Pfg., sowie das Fleisch **mehrerer Schweine** zum Preise von 45 bez. 30 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Riesa, den 21. Juni 1906.

Die Direktion des städt. Schlachthofes.